

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: 10990  
Stand/ 21.10.2015 Be - cool  
Druckdatum: Bearbeitungsdatum: 08.01.16 DE  
Version: 2.2 Ausgabedatum: 08.01.16 Seite 1 / 7

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

**Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs** Be - cool

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Metallbearbeitungsflüssigkeit, Konzentrat  
Industrielle Verwendungen

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Industrieservice Siegmund Bigott

Storchenweg 17

DE-41564 Kaarst

Telefon: +49 2131/601558

Telefax: +49 2131/666039

#### Auskunft gebender Bereich:

E-Mail (fachkundige Person)

industrie@bigott.de

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

0172 2425530

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aquatic Chronic 3 / H412

Gewässergefährdend

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme

#### Gefahrenhinweise

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### enthält:

n.a.

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH208

Enthält Trimethyltriazintriethanol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

**Beschreibung enthält** Wasser, Korrosionsschutzmittel, Glykole und Hilfsstoffe

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr.	REACH-Nr.	Gew.-%
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Bemerkung
INDEX-Nr.	Einstufung:	
203-872-2	01-2119457857-21	
111-46-6	2,2'-Oxydiethanol	10 < 25
603-140-00-6	Acute Tox. 4 H302	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: 222015  
Stand/ 21.10.2015  
Druckdatum: Be - cool  
Version: 2.2 Bearbeitungsdatum: 08.01.16  
Ausgabedatum: 08.01.16 DE  
Seite 2 / 7

205-483-3 141-43-5 603-030-00-8	01-2119486455-28 2-Amino-ethanol, neutralisiert Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312	5 < 10
233-139-2 10043-35-3 005-007-00-2	01-2119486683-25 Borsäure Repr. 1B H360	3 < 5
246-764-0 25254-50-6	Trimethyltriazintriethanol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317	0,25 < 1
223-296-5 3811-73-2	Pyridintholderivat Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	< 0,1

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Alle gängigen (bei Umgebungsbränden). Das Produkt im Anlieferungszustand ist unbrennbar.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät bereit halten.

#### Zusätzliche Hinweise

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: 222015  
Stand/ 21.10.2015 Be - cool  
Druckdatum: Bearbeitungsdatum: 08.01.16 DE  
Version: 2.2 Ausgabedatum: 08.01.16 Seite 3 / 7

- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13).
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**  
Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.  
Geringe Reste können mit viel Wasser in die Kanalisation gespült werden.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Unnötigen Kontakt vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Siehe Kapitel 9 unter Flammpunkt!

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Entsprechend der WGK-Klasse und der regionalen Bestimmungen.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

Zur Sicherung der Produktqualität vor extremen Temperaturen schützen.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

EG-Nr. CAS-Nr.	Beschreibung	Art	GrenzwertEinheit STEL (EC) TWA (EC)
-------------------	--------------	-----	--

	Kühlschmierstoffe	TRGS 900 (alt)	10 mg/m <sup>3</sup>
	Diethylenglykol mg/m <sup>3</sup>	TRGS 900	44

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

##### Atemschutz

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung und ungenügender Absaugung

Filterierende Halbmaske (DIN EN 149): P2 . Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

##### Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: empfohlen (Ölfest)NBR (Nitrilkautschuk)

PVC (Polyvinylchlorid) CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

##### Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

##### Körperschutz

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: 222015  
Stand/ 21.10.2015  
Druckdatum:  
Version: 2.2

Be - cool  
Bearbeitungsdatum: 08.01.16  
Ausgabedatum: 08.01.16

DE  
Seite 4 / 7

Schürze

## Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild:

**Aggregatzustand** flüssig  
**Farbe** lt. gelblich bis rötlich  
**Geruch** charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Messwerte	Einheit	Methode	Bemerkung
<b>Flammpunkt: ca.</b>	n.a.			
<b>Zündtemperatur in °C</b>	n.a.			
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	n.a.			Literaturwert
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	n.a.			Literaturwert
<b>Dichte bei 20 °C: ca.</b>	1,145	g/cm <sup>3</sup>	DIN 51757	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L)</b>	löslich			
<b>pH-Wert bei 20 °C ( 3,0 Gew-% ) : ca.</b>	9,20		DIN 51369	
<b>Viskosität bei 20 °C: ca.</b>	31		mm <sup>2</sup> /s DIN 51562/1	
<b>Siedebeginn und Siedebereich : ca.</b>	>100	°C		
<b>Pourpoint: &lt;=</b>	-20	°C	ISO3016	

### 9.2. Sonstige Angaben:

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zur Vermeidung der Nitrosaminbildung bitte die TRGS 611 beachten!

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

Keine besonderen

#### Weitere Angaben

Das Produkt ist frei von bedenklichen sek.Aminen, nitrosierenden Stoffen, Chlor, PCB und PCT

## 11. Toxikologische Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Pyridinthiolderivat

dermal, LD50, Kaninchen: 1800 mg/kg

#### Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: 222015  
Stand/ 21.10.2015 Be - cool  
Druckdatum: Bearbeitungsdatum: 08.01.16 DE  
Version: 2.2 Ausgabedatum: 08.01.16 Seite 5 / 7

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

## Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Aufgrund der Zusammensetzung kann davon ausgegangen werden, daß der LD50-Wert deutlich über 2000 mg/kg liegt.

Sonstige Beobachtungen:

## Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):
233-139-2 10043-35-3	Borsäure	Repr. 1B

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### Langzeit Ökotoxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

120109 halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

#### Verpackung

#### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.: 222015  
Stand/ 21.10.2015 Be - cool  
Druckdatum: Bearbeitungsdatum: 08.01.16 DE  
Version: 2.2 Ausgabedatum: 08.01.16 Seite 6 / 7

## 14. Angaben zum Transport

**Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

### 14.1. UN-Nummer

n.a.

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

### 14.3. Transportgefahrenklassen

n.a.

### 14.4. Verpackungsgruppe

n.a.

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) n.a.

Marine pollutant n.a.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

#### **Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode

#### **Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. n.a.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### **EU-Vorschriften**

#### **Nationale Vorschriften**

#### **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### **Wassergefährdungsklasse (WGK)**

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.: 1

#### **Lagerklasse**

TRGS 510 : 12

#### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR).

#### **Stoff/Produkt gelistet in folgenden nationalen Inventaren:**

Alle enthaltenen Rohstoffe sind in der amerikanischen TSCA gelistet oder davon ausgenommen.

Das Produkt entspricht der TRGS 611.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

#### **Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Acute Tox. 4 / H302

Akute Toxizität (oral)

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 / H312

Akute Toxizität (dermal)

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Repr. 1B / H360

Reproduktionstoxizität

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Artikel-Nr.:	222015	Be - cool	
Stand/	21.10.2015	Bearbeitungsdatum: 08.01.16	DE
Druckdatum:		Ausgabedatum: 08.01.16	Seite 7 / 7
Version:	2.2		

---

Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	das Kind im Mutterleib schädigen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Verursacht schwere Augenreizung.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
		Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

## Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Für die Systempflege und -desinfektion empfehlen wir die Produkte aus der FEROSEPT- und FEROCLEAN CS-Reihe.